



Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502, Fax 07761/5538501  
[pf.haussmann@gmx.de](mailto:pf.haussmann@gmx.de) [www.djg-nagai-saeckingen.de](http://www.djg-nagai-saeckingen.de)

**Einladung zur  
Jahreshauptversammlung 2012  
Am Dienstag, den 20. März 2012 um 19.30 Uhr  
im Hotel zur Flüh, Weihermatten 38, Bad Säckingen**

Liebe Mitglieder und Gäste,

Nach einem zeitweise turbulenten Jahr 2011 ist unsere Gesellschaft wieder in ruhigerem Fahrwasser angelangt. Der mit dem Auf und Ab verbundene Austritt etlicher Mitglieder ist durch Neueintritte inzwischen quasi ausgeglichen worden. Ein interessantes Programm konnte schon ab November des letzten Jahres wieder angeboten werden und soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Darüber und weiteres will der Vorstand mit Ihnen am 20. März befinden.

- Tagesordnung
1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Rechenschaftsbericht über die Periode vom 11.10. bis 31.12.2011 (P. Haußmann)
  2. Kassenbericht vom 11.10. bis 31.12.2011 (D. Vogt)
  3. Bericht der Kassenprüfer (B. Huber und J. Stecher)
  4. Erörterung der Berichte und Entlastung des Vorstands
  5. Veranstaltungsprogramm 2012 (I. Bloss und R. Haußmann)
  6. Genehmigung des Haushaltplans für das laufende Geschäftsjahr (D. Vogt)
  7. Genehmigung des Verfügungsrahmens für den Vorstand (P. Haußmann)
  8. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung erbitte ich bis 16. März an obiger Adresse eingehend.

Nachdem wir bereits Ende Februar die Gelegenheit haben, beim Vortrag von Dr. Susanne Germann (die Einladung zum 29. Februar wurde bereits mit dem Rundschreiben im Januar verteilt – falls nicht mehr vorhanden, bitte tel. anfordern) etwas über die in Japan grassierende Mode der Manga Literatur zu erfahren, bietet es sich an, gelegentlich auch einen Abend mit Manga Filmen – Anime genannt - zu veranstalten. Mit eine paar Kostproben verschiedener Anime Filme unserer Tage soll erkundet werden, ob an einem Anime Abend Interesse besteht.

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie eine Vorschau über unsere weiteren Veranstaltungen in den Monaten März und April.

Über interessante Veranstaltungen auch anderer Gesellschaften mit Japanbezug informiert laufend unsere Homepage: [www.djg-nagai-saeckingen.de](http://www.djg-nagai-saeckingen.de) Reinschauen lohnt!

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Haußmann, Präsident

15. Februar 2012



Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502, Fax 07761/5538501  
[pf.haussmann@gmx.de](mailto:pf.haussmann@gmx.de) [www.djg-nagai-saeckingen.de](http://www.djg-nagai-saeckingen.de)

## Einladung zu einer Exkursion nach Meßkirch am Freitag, den 30. März 2012

### „Die Puppen Japans“

**Eine Ausstellung traditioneller Puppen aus der Sammlung Dora Feder  
Kurator unser Mitglied Hannspeter Kunz**

„Wie kein anderes Land hat Japan eine einzigartige Vielfalt von Puppen hervorgebracht. Besonders am Mädchenfest (dem 3. März) und am Jungenfest (dem 5. Mai) werden wertvolle Puppen und Puppengruppierungen aufgestellt, um den Kindern Glück und Wohlstand zu wünschen und Dämonen und böse Geister abzuwehren. Dieser Tradition ist es unter anderem zu verdanken, dass bis heute Puppen in historischen Gewändern von bedeutenden Künstlern hergestellt und somit die Sitten und Gebräuche vergangener Epochen fortgeführt werden.

Die Sammlung Dora Feder umfasst mehrere Hundert Stück vielerlei japanischer kunstgewerblicher Gegenstände, darunter vornehmlich Puppen, Spielzeug, Kimonos, Porzellane und Geflochtenes. Erstmals wird diese Sammlung der Öffentlichkeit in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch zugänglich gemacht.“ (*Textauszüge von Hannspeter Kunz aus dem Faltblatt zur Ausstellung*)

#### Die Stadt Meßkirch

„Der Stadtkern Meßkirchs hat eine über tausendjährige Vergangenheit. Beim Spaziergang durch die Gassen der spätmittelalterlichen Altstadt gibt es viele architektonische Besonderheiten und Bauwerke von kulturellem Wert zu entdecken. An allen historisch bedeutende Bauten und Plätzen sind einheitliche Infotafeln zu sehen, die Aufschluss über Baujahr, Baustil, Epoche oder geschichtliche Bedeutung geben. Von den Grafen von Zimmern um 1557 im Stil der Renaissance erbaut, ist das Schloss Meßkirch eine der ersten regelmäßigen Vierflügelanlagen nördlich der Alpen. Im Innern des Schlosses begeistert vor allem der älteste Renaissancesaal Deutschlands mit seiner prächtigen Kassettendecke. Der Hofgarten wurde 1740 als Schlosspark im französischen Stil mit 300 Lindenbäumen angelegt. Er lädt zum Spazieren und Verweilen ein.“ (*Auszug aus der Homepage der Stadt Meßkirch*)

#### Reise + Kosten

Die Hin- und Rückfahrt wird mit der Bundesbahn, und zwar mit dem preiswerten Baden-Württemberg Ticket organisiert.

Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt richtet sich nach der Teilnehmeranzahl und beläuft sich z.B. bei 5 Reisenden (oder einer höheren Anzahl, die durch 5 teilbar ist) auf 7,40 Euro. Reisen nur zwei Personen gemeinsam, kostet die Fahrt 12,50 Euro pro Person. Die tatsächlichen Fahrtkosten werden auf die angemeldeten Mitreisenden umgelegt.

#### Reiseplan

Hinfahrt: Abfahrt mit dem IRE ab Bad Säckingen um 10:01 Uhr – Ankunft in Meßkirch 13:22 Uhr

Rückfahrt: Abfahrt ab Meßkirch mit dem Bus um 18:36 Uhr – Ankunft Bad Säckingen um 20:55 Uhr

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme **verbindlich bis Mittwoch, 28. März** an. Die Anmeldung an die oben genannte Adresse verpflichtet, den Fahrtkostenanteil zu tragen.



Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502, Fax-5538501  
[pf.haussmann@gmx.de](mailto:pf.haussmann@gmx.de) [www.djg-nagai-saeckingen.de](http://www.djg-nagai-saeckingen.de)

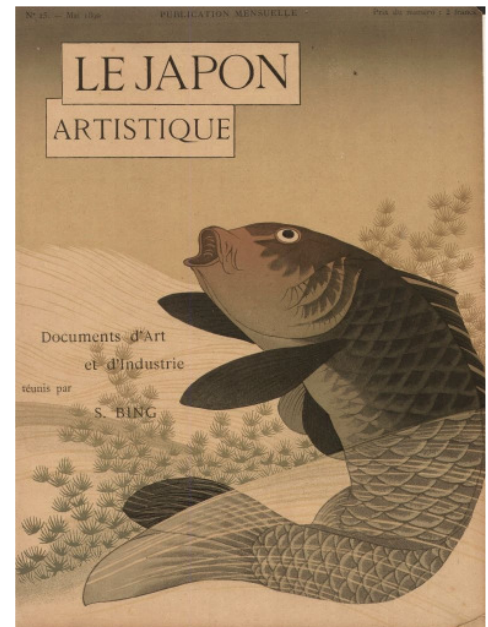
Öffentlicher Vortrag  
**„Japonismus aus dem Blickwinkel des japanischen Farbholzschnitts“**  
**Hannspeter Kunz, Sigmaringen**  
**Mittwoch, 18. April 2012 um 19:30 Uhr**  
**Trompeterschloss, Bad Säckingen**

„Japonisme“ ist anfänglich ein französisches Phänomen, einfach deshalb, weil Frankreich am sensibelsten auf die Ankunft der fremden Kunst- und Kulturgüter nach der Öffnung Japans in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts reagierte und zuerst eine entsprechende Bezeichnung dafür fand. Dies gilt insbesondere für die Wahrnehmung des japanischen Farbholzschnitts, der ironischerweise zu diesem Zeitpunkt in Japan selbst gar nicht so hoch eingeschätzt wurde.

Die beiden Weltausstellungen, 1862 in London und 1867 in Paris, hinterließen eine nachhaltige Wirkung und führten unter anderem zu den Phänomenen, die heute Japanmode und Japonismus genannt werden.

Natürlich reagierte auch die junge zeitgenössische Künstlergeneration auf diese außereuropäischen Impulse. Da der aktuelle Kunstbetrieb nicht zuletzt wegen der aufkommenden Fotografie in der Krise steckte und die illusionistische Studio-Malerei aus der Mode gekommen war, boten die japanischen Farbholzschnitte willkommene Anstöße zur Überwindung der Stagnation des Herkömmlichen.

Der Vortrag beleuchtet den Einfluss des japanischen Farbholzschnitts auf die westliche Kunst von Van Gogh über Picasso bis Horst Janssen, insbesondere auch auf die Grafik der Zeitschriften des Jugendstils. Japonismus wird dabei als ein Phänomen behandelt, das sich nicht nur auf das 19. Jahrhundert beschränkt, sondern übergreifend in Erscheinung tritt.



Dieses Bild ist das Originaldeckblatt der 25. Ausgabe der Zeitschrift LE JAPON ARTISTIQUE, die von dem deutschen Samuel Bing 1890 herausgegeben wurde. Bing besaß zu der Zeit eine Jugendstil Galerie in Paris. Das Karpfen-Design benützt eine Holzschnittvorlage von Hokusai.

**Unser Mitglied Hannspeter Kunz**, geb. 1945, ist seit Jahrzehnten Sammler von japanischen Farbholzschnitten. Zahlreiche Ausstellungen in städtischen Galerien Baden-Württembergs hatten zum Ziel, die Kunst des japanischen Farbholzschnitts und seine Wirkung auf die moderne westliche Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen u. a. die Ausstellung unserer Gesellschaft „UKIYO-E“, japanische Holzschnitte des 18.- 20. Jahrhunderts in der Villa Berberich 18.01.-15.02.1998. Außerdem bearbeitet er Katalogbeschreibungen für Auktionshäuser und liefert Beiträge für Ausstellungspublikationen.

**Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen**



Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502, Fax 07761/5538501  
[pf.haussmann@gmx.de](mailto:pf.haussmann@gmx.de) [www.djg-nagai-saeckingen.de](http://www.djg-nagai-saeckingen.de)

## Einladung zu einem Origami Nachmittag mit Emiko Raffin-Yoshiwara

**Donnerstag, den 26. April 2012 von 15.30 bis 17.00 Uhr**  
**Stadtbücherei, Bahnhofstr. 11, Bad Säckingen**

Die Lehrerin und Bibliothekarin Emiko Raffin-Yoshiwara wird alle Interessierten von 8 bis 88 in die traditionsreiche japanische Faltkunst des Origami einführen. Gemeinsam werden passend zur Frühlingszeit kleine Kunstwerke aus gefaltetem Papier hergestellt. Es ist faszinierend zu sehen, wie aus dem einzigen Material, einem Blatt Papier, und nur den Händen als Werkzeug, überraschende Figuren entstehen. Dabei, so versichert Frau Raffin-Yoshiwara, kann jeder die Kunst des Papierfaltens erlernen. Für etwas Hilfe und Tipps ist sie ja dabei. Die Freude am Gestalten und die überraschenden Ergebnisse haben dazu beigetragen, dass Origami auf der ganzen Welt Freunde gewonnen hat – so jetzt auch in Bad Säckingen.

**Unsere Referentin** arbeitet zur Zeit als Bibliothekarin am Klettgau-Gymnasium in Waldshut-Tiengen. Sie unterrichtet die japanische Sprache, Origami, Teezeremonie, Kaligraphie und japanische Küche an der Kinder- und Jugendakademie Hochrhein, Origami an der Hector Kinderakademie Höchenschwand und als Lehrerfortbildung an der GEW. Außerdem gibt sie an verschiedenen Volkshochschulen im Rahmen der Erwachsenenbildung Kurse für Japanisch und Origami.



**Interessierte können an dem Origami Nachmittag ohne Voranmeldung teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Materialien können beigestellt werden; man kann aber auch eigenes Papier mitbringen. Über eine Spende freut sich unsere Gesellschaft!**